Kurzfassung der biblischen Erzählungen

Mt 4,18-22 oder Mk 1,16-20 Die Berufung der Jünger

Am **See Genezareth** traf Jesus auf Fischer und er überzeugte sie alles zurückzulassen und mit ihm zu gehen. Hier berief er seine ersten vier Jünger (Petrus, Andreas, Jakobus und Johannes) Menschenfischer zu werden.

Mk 10,46-52 oder Lk 18,35-43 Bartimäus

In **Jericho** saß draußen vor der Stadt bettelnd der blinde Bartimäus. Als er hörte das Jesus vorbeikommen würde schrie er laut: „Jesus, du Sohn Davids, hab Erbarmen mit mir.“ Und obwohl ihn die Menge der Menschen daran hindern wollte, hörte ihn Jesus, ließ ihn zu sich rufen und machte ihn sehend. Sein Glaube hat ihm geholfen.

Lk 15,4-15,7 oder Mt 18,12 – 18,13 Der gute Hirte

In **Betlehem** wurde Jesus geboren und die ersten die zum Stall kamen waren Hirten. Die biblischen Texte erzählen uns vom guten Hirten, der keine Mühe scheut, ein verlorenes Schaf seiner Herde wiederzufinden. Jesus erzählt dieses Gleichnis, um zu zeigen, dass jeder es wert ist sich um ihn zu bemühen.

Mt 28,1-10 oder Mk 16,11 Die Erscheinung Jesu vor den Frauen

In **Jerusalem** erinnern wir uns an Maria Magdalena die nach dem Tod Jesu (sie stand unter dem Kreuz) mit anderen Frauen unterwegs zum Grab Jesu war, um seinen Leichnam zu salben. Die Frauen waren die ersten die von der Auferstehung erfuhren, denen Jesus erschien und die davon erzählten.

Lk 10,25-10,37 Der barmherzige Samariter

Jesus wurde von einem Gelehrten gefragt: „Wer ist mein Nächster?“, denn im Gebot heißtes, „Du sollst den Herrn, deinen Gott, von ganzem Herzen lieben und deinen Nächsten wie dich selbst.“ Jesus antwortet mit der Geschichte des Mannes, der von Jerusalem nach Jericho unterwegs war und von Räubern überfallen und schlimm zugerichtet wurde. Ein Priester und ein Levit kommen an dem schwer verletzten vorbei und helfen ihm nicht, sie eilen vorüber. Ein Samariter (Fremder – Angehöriger einer anderen Religion aus **Samaritanen**) erbarmt sich seiner, versorgt ihn und sorgt dafür das er gesund gepflegt wird. Wer war also der Nächste – der Samariter. „Gut“, sagte Jesus, „dann mach es wie er.“ So soll man handeln: Für wen bin ich der nächste, wer braucht mich, wem kann ich helfen.

Lk 2,41-2,52 Der zwölfjährige Jesus im Tempel

In **Nazareth** hat Jesus seine Kindheit verbracht. In der Bibelstelle wird beschrieben das Jesus mit zwölf Jahren bei einer Pilgerwanderung nach Jerusalem verloren ging. Er hatte sich nicht der Pilgergruppe angeschlossen, sondern war im Tempel geblieben, um zuzuhören und Fragen zu stellen. Wiedergefunden folgt er seinen Eltern nach Hause.

Jona 1,1-3,3 Das Buch Jona

Im Alten Testament der Bibel wird von Jona erzählt, einem Propheten, dem Gott den Auftrag gibt nach Ninive zu reisen, um das Volk zu bekehren. Aber er wollte nicht nach Ninive und floh nach **Joppe** und versteckte sich auf einem Schiff. Da erhob sich ein fürchterlicher Sturm und die Seeleute versuchen alles um lebend das Unwetter zu überstehen. Jona erkannte das er es war der Gott so erzürnt hatte und ließ sich ins Wasser werfen. Sofort beruhigte sich das Meer und Schiffsbesatzung dankte Gott. Jona wurde von einem großen Fisch (Wal) verschluckt. Er war dankbar und betete zu Gott. Nach drei Tagen wurde er an der Küste ausgespuckt und nun gehorchte er Gott und ging nach Ninive, um seinen Auftrag zu erfüllen.

Lk 24,13 – 24,35 Die Emmaus Jünger

Zwei der Jünger begaben sich drei Tage nach dem Tod von Jesus von Jerusalem nach **Emmaus**. Traurig und ganz vertieft in ihren Gedanken merkten sie nicht, dass sich ein Fremder zu ihnen gesellte. Er mischte sich in ihr Gespräch und erklärte ihnen anhand der Prophezeiungen der Propheten und der heiligen Schrift, dass all das was sie erlebt hatten so vorhergesagt wurde und Sinn mache. In Emmaus angekommen überredeten sie den Fremden mit ihnen zu essen. Beim Teilen des Brotes erkannten sie Jesus, doch da war er schon nicht mehr für sie zu sehen. Sofort eilten sie zurück, um den anderen Jüngern die gute Nachricht zu erzählen.